

Haushalt 2015 des Revisionsamts

- **Ziele**
- **Produkte**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01775

1 Anlage

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.11.2014 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Grund für die Behandlung des Teilhaushalts des Revisionsamts in der Vollversammlung des Stadtrats im November

Nach den Terminvorgaben zur Aufstellung des produktorientierten Haushalts 2015 und zur Vorlage der Ziele sind im Sitzungszyklus November in den jeweiligen Fachausschüssen

- die Referatsteilhaushalte und
- Stadtratsziele 2015 vorzubereiten.

Nach den Regelungen der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) trägt der Stadtrat die alleinige und abschließende Verantwortung für die Durchführung der Rechnungsprüfung. Die Entscheidungen über den produktorientierten Haushalt und die Ziele des Revisionsamts sind daher unmittelbar und ausschließlich von der Vollversammlung des Stadtrats zu treffen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat nach § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München Gelegenheit, sich gutachtlich zu äußern.

1. Aufstellung des produktorientierten Haushalts 2015

1.1 Ziele 2015

Die besondere gesetzliche Stellung der örtlichen Rechnungsprüfungsämter schränkt den Stadtrat bei der Erteilung von Vorgaben und damit auch von Zielen für die Prüftätigkeit stark ein. Nach Art. 104 Abs. 2 Satz 2 GO kann der Stadtrat (neben dem Oberbürgermeister) lediglich „besondere Aufträge zur Prüfung der Verwaltung erteilen“. Damit sind konkrete Einzelprüfaufträge gemeint. Auch diese sind nicht für Zielvorgaben zugänglich, da die Rechnungsprüfungsämter auch bei der Erfüllung dieser Einzelprüfaufträge ihren Status als inhaltlich unabhängige Sachverständige nicht verlieren.

Aus den genannten Gründen hat der Stadtrat bereits in den Vorjahren auf die Vereinbarung eines Stadtratsziels für das Revisionsamt verzichtet.

Das Revisionsamt schlägt daher vor, auch für das Haushaltsjahr 2015 auf ein gesonder-tes Stadtratsziel zu verzichten.

1.2 Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2015

Die Unterlagen zum Teilfinanz- und -ergebnishaushalt, das Produktdatenblatt sowie Produktfinanz- und -ergebnishaushalt sind im von der Stadtkämmerei verteilten Haushaltsplanentwurf 2015 enthalten. Im Folgenden wird auf diese Unterlagen verwiesen.

1.2.1 Wesentliche Änderungen des Haushaltsplanentwurfs 2015 zum Basisjahr 2013

1.2.1.1 Erlöse/Erträge, Einzahlungen

Das Revisionsamt erbringt ausschließlich Steuerungsunterstützungsleistungen. Die Erlöse/Erträge, Einzahlungen enthalten daher, von kostenmindernden Erlösen/Erträgen und Kostenerstattungen Dritter abgesehen, nur die Erlöse aus der Steuerungsumlage Eigenbetriebe. Da die genaue Höhe der Steuerungsumlage abhängig von den jährlichen Gesamtkosten ist, unterliegt diese jährlichen Schwankungen.

1.2.1.2 Kosten/Aufwendungen, Auszahlungen

Im Bereich der Sachauszahlungen wurde lediglich eine Korrektur der Kosten der IT-Leistungen an it@M durchgeführt, da im Jahr 2013 die IT-Leistungen noch anhand von Leistungsclustern in Rechnung gestellt wurden. Diese Kosten wurden aus der Planung für 2015 herausgerechnet und im Zuge der Detailplanung des Haushalts 2015 durch die korrekten Preise des neu beschlossenen Preisbildungsmodells ersetzt.

Der Bereich der Personalauszahlungen des Revisionsamts wird als Referatsspezifische Besonderheit geführt und der Personalbedarf somit voll finanziert. Für das Haushaltsjahr 2015 beträgt der entsprechende Ansatz für Personalauszahlungen 5.169 Tsd. €. Das Ist-Ergebnis 2013 fiel mit 4.874 Tsd. € wesentlich geringer aus, da einige Stellen auf Grund von Fluktuation unbesetzt waren.

1.2.2 Teilfinanzhaushalt

Nach Abschluss der Detailplanung weist der Teilfinanzhaushalt des Revisionsamts Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 513 Tsd. € (Zeile S1) bzw. 5.459 Tsd. € (Zeile S2) auf.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 513 Tsd. € haben sich zwar im Vergleich zum Vorjahr (Plan 2014 inkl. 1. Nachtrag 558 Tsd. €) reduziert, im Vergleich zum Ist 2013 (478 Tsd. €) jedoch erhöht. Beide Umstände sind im Wesentlichen durch die Anpassung der Steuerungsumlage Eigenbetriebe an die tatsächlichen Plankosten nach Abschluss der Detailplanung zu erklären.

Die für 2015 geplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 5.459 Tsd. €. Der Anteil der Personalkosten beträgt 5.169 Tsd. €.

Die Erhöhung der Auszahlungen für Sach und Dienstleistungen auf 251 Tsd. € (im Vergleich zu Plan 2014 210 Tsd. €, Ist 2013 197 Tsd. €) ist auf die anhand des Preisbildungsmodells geplanten Preise der von it@M bezogenen IT-Dienstleistungen zurückzuführen.

1.2.3 Teilergebnishaushalt

Der Teilergebnishaushalt weist ordentliche Erträge von 513 Tsd. € (Zeile S1) sowie ordentliche Aufwendungen von 6.918 Tsd. € (Zeile S2) auf.

Für die Erträge gelten die unter 1.2.2 zu den Einzahlungen getroffenen Aussagen entsprechend.

Die ordentlichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren (Plan 2014 inkl. 1 Nachtrag 8.288 Tsd. €; Ist 2013 7.221 Tsd. €) deutlich reduziert, da vom Personal- und Organisationsreferat mit 1.437 Tsd. € wesentlich geringere Versorgungsaufwendungen veranschlagt wurden (Plan 2014 inkl. 1 Nachtrag 2.838 Tsd. €; Ist 2013 2.087 Tsd. €).

Bei den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 7.952 Tsd. € (Zeile 21) handelt es sich um die Steuerungsumlage des Hoheitsbereichs.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 22) betragen insgesamt 1.351 Tsd. €. Enthalten sind hierin die Interne Leistungsverrechnung (ILV) sowie die vom Revisionsamt zu leistende Steuerungsumlage.

Der Teilfinanz- und -ergebnishaushalt ist mit der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt. Differenzen haben sich nicht ergeben.

1.3 Produkt-Ebene

Dem Haushalt 2015 liegt das mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.05.2011 beschlossene Produkt Rechnungs- und Kassenprüfung zu Grunde.

Als Plan 2015 ergeben sich für das Produkt Gesamtkosten in Höhe von 8.240 Tsd. €. Die Kosten sind durch die Steuerungsumlage gedeckt.

Es gibt keine Änderungen bei Qualität, Wirkung und Zielgruppen.

Das Produktdatenblatt ist Grundlage für die weitere Haushaltsplanung 2015.

1.4 Investitionen

An Investitionen fällt im Revisionsamt lediglich der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Form von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen an. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 5 Tsd. € veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse sind im Investitionsbereich nicht zu verzeichnen.

2. Gutachtliche Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.10.2014 den Entwurf des produktorientierten Haushalts 2015 und den Verzicht auf Ziele für 2015 behandelt.

Die Stellungnahme ist diesem Beschluss als Anlage beigefügt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium – D-I/CS und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Verwaltungsbeirätin des Revisionsamts, Frau Stadträtin Kristina Frank, hat Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Ein gesondertes Stadtratsziel wird für 2015 für das Revisionsamt nicht festgelegt.
2. Das Revisionsamt wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Budgets und des Datenblatts für das Produkt zu vollziehen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – D-I/CS
an das Revisionsamt
z. K.

V. **Wv. -Revisionsamt – GL 2**